

RATGEBER KOPFLÄUSE

Läuse können jeden befallen. Auch wenn sich die Meinung hartnäckig hält:
Kopfläuse stehen nicht mit einem Mangel an persönlicher Sauberkeit in Zusammenhang!

Wie bekommt man Läuse?

Läuse werden von befallenen Menschen oder durch Gebrauchsgegenstände übertragen. Sie können von Kopf zu Kopf wandern, z.B. wenn Kinder miteinander spielen. Sie können aber auch durch gemeinsam benutzte Gegenstände wie Käämme, Bürsten, Mützen, Decken, Kissen usw. übertragen werden. Ebenso durch eng nebeneinander hängende Jacken und Mützen.

Woran erkenne ich, dass mein Kind Kopfläuse hat?

Der Biss einer Laus führt zu einer kleinen, juckenden, allergischen Reaktion der Kopfhaut. Wenn das Kind sich also häufiger als sonst am Kopf kratzt, die Kopfhaut juckt oder am Kopf bereits Kratzspuren festzustellen sind, sollte es auf Läuse untersucht werden.

Wie untersuche ich mein Kind auf Kopfläuse?

Scheiteln Sie die Haare in engen Abständen und suchen Sie bei gutem Licht mit einer Lupe nach Läusen und Nissen (Nissen sind die Eier der Läuse). Läuse sind 1-3 mm groß und grau bis rötlich. Am häufigsten findet man sie dort, wo die Haut dünner ist: in der Schläfen-, Ohren- oder Nackengegend. Nissen sind ca. 0,8 mm groß und weiß bis gelblich. Sie kleben fest an den Haaren, nahe der Kopfhaut und lassen sich nicht abstreifen. Dadurch sind sie gut von Schuppen zu unterscheiden.

Wenn Sie sich nicht sicher sind: Gehen Sie unbedingt zum Arzt!

Wie behandle ich Kopfläuse?

Nur Waschen und Bürsten hilft leider gar nicht. Läuse sind hartnäckig. Behandeln Sie die Haare mit Spezialshampoo oder -spray entsprechend der Gebrauchsanweisung. Das Shampoo erhalten Sie in der Apotheke. Wichtig: Nach 8-10 Tagen müssen Sie die Behandlung unbedingt wiederholen, um die Läuse, die eventuell noch nach der Behandlung geschlüpft sind, zu erwischen. Kontrollieren Sie unbedingt, ob die Behandlung erfolgreich war.

Waschen sie die Handtücher, Bettwäsche, Kleidung usw. bitte bei 60 Grad. Wenn das nicht möglich ist, wie z.B. bei Stofftieren oder Wollkleidung, so sollten Sie die Dinge für einige Tage in den Gefrierschrank legen. Läuse überleben keine vier Tage ohne „Wirt“, d.h. ohne menschliches Blut. Auch abgetötete Nissen bleiben fest an den Haaren kleben. Mit einem Nissenkamm (Apotheke) lassen sie sich nach und nach entfernen.

Eine Übertragung durch bzw. auf Tiere ist nicht möglich - nur der Mensch ist Wirt.

Alle Mitglieder der Hausgemeinschaft müssen gründlich untersucht werden, aber nur diejenigen, die auch befallen sind, müssen behandelt werden.